

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

Mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

Bürozeiten: 11:00-13:00

20. Mai 2021

Antrag für den Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr am 15. Juni 2021 und den HFA bzw. Stadtrat zur Aufhebung des Sperrvermerks und Freigabe der im Haushalt festgelegten Gelder nach Genehmigung zum Vorantreiben des Speicherstadtprojektes, Teilprojekt 0 (TP0)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Arbeitskreis Erneuerbare Energien/Strukturwandel wurde die Notwendigkeit der zeitnahen Verschärfung der Projektskizze Speicherstadt Kerpen, TP0, erläutert, verbunden mit der dafür dringend erforderlichen, zusätzlichen personellen und fachlichen Unterstützung für das bearbeitende Dezernat. Aus diesem Grunde beantragen wir, die Aufhebung des Sperrvermerks der dafür im Haushalt eingestellten Gelder.

Begründung

Wir halten das Projekt Speicherstadt mit allen Teilprojekten für eine gute, zukunftsweisende Möglichkeit, Arbeitsplatzschaffung und Klimaschutz hier in Kerpen in Einklang zu bringen und gleichzeitig auch für eine ökonomisch gesicherte Zukunft der Kolpingstadt zu sorgen. Darüber hinaus muss das Projekt Speicherstadt Kerpen aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes und der darin enthaltenen Aufforderung zu zeitlich transparent festgelegten, höheren Klimazielen als Grundlage der Generationengerechtigkeit, auch zwingend kommunal höher bewertet werden. Das Speicherstadtprojekt ist da neben anderen, nun notwendigen Maßnahmen ein wichtiger Baustein hin zu der schnelleren Klimaneutralität der Kolpingstadt.

Da so ein großes Projekt nicht allein vom Personal in der Verwaltung neben der täglichen Arbeit auf Dauer aufgebaut und gesteuert werden kann, böte eine Auslagerung in externe Agentur hier die Möglichkeit, juristisch, ökonomisch und kommunikativ zu begleiten und die weitere Entwicklung, Steuerung und Koordinierung der einzelnen geplanten Teilprojekte in die Hand zu nehmen. Dafür aber muss die Förderung zielgerichtet und vor allem rechtzeitig beantragt werden, wofür bereits heute juristische Beratung im Vorfeld zur Erstellung der geschärften Skizze notwendig ist. Von daher sollten die bereitgestellten Gelder hierfür auch bewilligt und das dafür notwendige Personal dem bearbeitenden Dezernat direkt zugestanden werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Abels
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Yvonne Zimmermann
(Ratsmitglied)

Für die Richtigkeit



Dorine Dickneite
(Fraktionsmitarbeiterin)